

APO-Sekretär

Genosse Leo Jenseh:

Auf die Jugend soll man bauen



Foto: Hammann

Seit 1954 ist Genosse Leo Jenseh APO-Sekretär des Jugendbereiches „Artur Becker“ (Stahlbau) im VEB Kranbau Eberswalde. Daran hat sich auch bei der diesjährigen Neuwahl der Leitung nichts geändert. Mit Recht sagt man von dieser APO, daß sie eine Kadenschmiede der Partei sei.

Weit über 250 junge Menschen aus diesem Bereich fanden in den vergangenen Jahren den Weg in die Reihen unserer Partei und wurden unter der klugen Leitung des Genossen Leo Jenseh in der APO geformt und erzogen. Viele von ihnen bekleiden heute verantwortliche Funktionen in der Betriebsparteiorganisation sowie im Partei- und im Staatsapparat. Andere folgten dem Ruf der Partei und wurden Lehrer oder dienen als Offiziere in der Nationalen Volksarmee.

Vor zwölf Jahren zählte die APO nur sieben Genossen. Heute erfüllen die meisten der 110 Mitglieder und Kandidaten vor den Augen ihrer 390 Kollegen vorbildlich ihre Pflicht. Sie haben gelernt, für die Durchführung der Parteibeschlüsse zu kämpfen, Aufträge zu erfüllen und in der Mitgliederversammlung Rechenschaft darüber abzulegen, wie sie ihren Aufgaben gerecht werden. Es gibt nicht wenige Parteiose, die sich die besten Genossen zum Vorbild nehmen, um eines Tages Kandidat der Partei werden zu können.

Auf diese Bewußtseinsentwicklung richtet Genosse Leo Jenseh seine ganze Aufmerksamkeit. Bei allen Genossen und Wirtschaftsfunktionären weckt er immer wieder von neuem das Vertrauen in die Kraft und die Fähigkeiten der Jugend.

ABI-Testkontrolle in Berlin

In einigen Berliner Betrieben der Leichtindustrie überprüften ehrenamtliche Mitglieder der ABI, Arbeiterkontrollure und FDJ-Kontrollposten den Stand der Vorbereitung der am 1. Januar 1967 durchzuführenden Generalinventur.

Dabei zeigte sich, daß es in einer

Reihe von Betrieben Überplanbestände an Grund- und Hilfsmaterialien gibt. Diese resultieren teils aus ungenügender Material- und Vorratswirtschaft bzw. überholten Materialverbrauchsnormen. Die Generalinventur ist Anlaß, die Leitungstätigkeit auf diesem Gebiet zu verbessern. Die Kontrollure unterbreiteten umfangreiche Vorschläge, um die festgestellten Versäumnisse bei der Vorbereitung der dritten

Etappe der Industriepreisreform aufzuholen.

Vordringliche Aufgabe der gesellschaftlichen Kontrolle ist es, darauf Einfluß zu nehmen, daß alle Wirtschaftsfunktionäre in Vorbereitung der Generalinventur im Rahmen des Wettbewerbs zum VII. Parteitag eine große Initiative für den ökonomischen Materialeinsatz und die Senkung der Fertigungskosten entwickeln.

(ABI)